



**MIT MEDIEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**

MIT MEDIEN ZUKUNFT GESTALTEN

VORWORT

Drei Jahre Zocken, Tüfteln, Filmen, Fotografieren, Gestalten und Programmieren gehen zu Ende.

Von 2018 bis 2020 war der Stadtjugendring mit dem Projekt „mit Medien Zukunft gestalten“ im Namen der Medienpädagogik unterwegs.

Was dabei alles passiert ist? Das könnt ihr erfahren, wenn ihr durch unseren „Feed“ blättert.

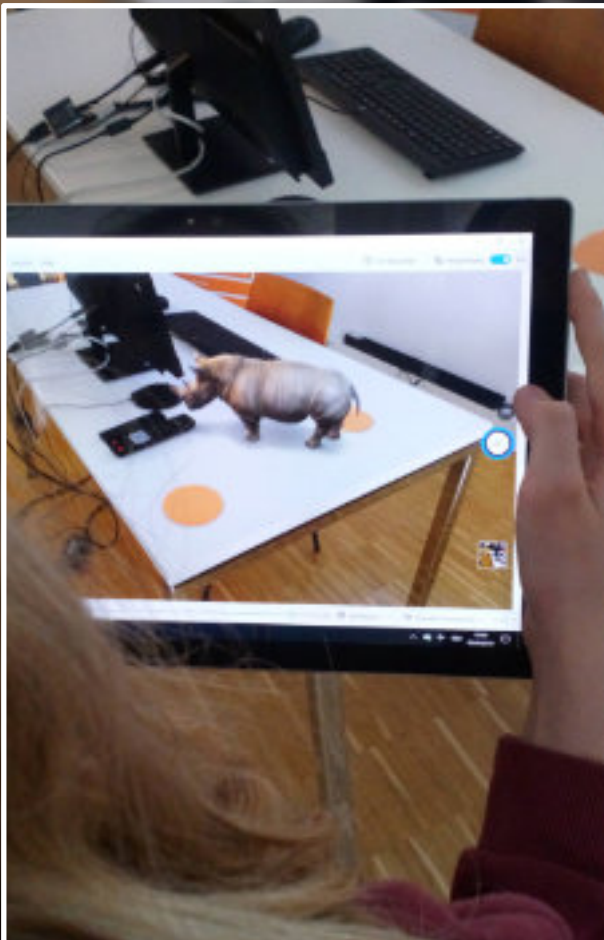
Vorab möchten wir aber vor allem Danke sagen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei den tollen Aktionen und Projekten mit großartigen Kooperationen, mit Räumlichkeiten, Equipment und ehrenamtlicher Mitarbeit unterstützt haben.

Und weil es so schön war, sind wir sehr froh, dass „mit Medien Zukunft gestalten“ noch zwei Jahre weiter gehen kann und freuen uns sehr auf weitere, tolle Kooperationen, Projekte und Aktionen!

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an die Aktion Mensch, die dieses Projekt fördert.





Augmented-Reality-Workshop

In Kooperation mit den Medienscouts Würzburg hat ein Workshop zu Augmented Reality bei der Firma Noxum stattgefunden. Den teilnehmenden Jugendlichen wurden hierbei von den Auszubildenden der Firma spannende Einblicke in das Feld der Augmented Reality gegeben. Bei Augmented Reality wird der reale Raum um virtuelle Darstellungen erweitert. Die Technik findet mittlerweile Anwendung im Gaming-Bereich oder gar beim Online-Shopping.

#AR
#MitMedienZukunftgestalten
#Workshop #Noxum



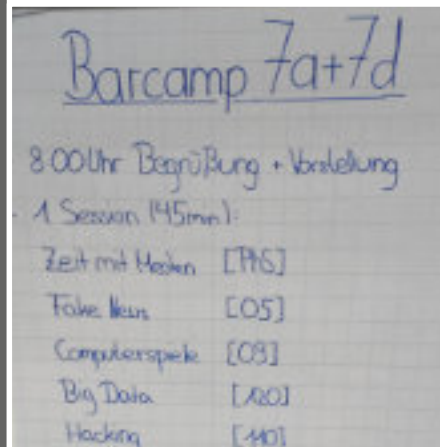
Gefällt Medienscouts Würzburg und 125 weiteren

Barcamps

In Kooperation mit dem Netzwerk Medienscouts konnten im Projektzeitraum vier Barcamps angeboten werden.

Ein Barcamp ist so konzipiert, dass alle Teilnehmer*innen gleichzeitig auch Teilgeber*innen sind. Als Rahmen der Veranstaltung steht lediglich das Thema „Digitale Medien und ich“ fest.

Zu diesem Thema können dann sogenannte Sessions angeboten werden. Eine Session ist in der Regel 45 Minuten lang. Jeder hat die Möglichkeit eine Session anzubieten und anzuleiten. Alle Vorschläge werden gesammelt und anschließend in zwei bis drei Session-Slots eingeteilt. So hat jeder Besucher die Möglichkeit mehrere Workshops zu besuchen bzw. auch als Session-Anbieter später selbst noch neuen Input zu bekommen. Die Ergebnisse der einzelnen Sessions werden digital dokumentiert und für alle Barcamp-Besucher zugänglich gemacht. Am Ende der Veranstaltung können sich die TeilnehmerInnen bei einem Come-together austauschen.



Bloxels

Bloxels ermöglicht es, mit einem analogen Brettspiel sein eigenes digitales Spiel zu erschaffen. Dies gelingt, indem die teilnehmenden Jugendlichen auf einem Spielbrett kleine, verschieden farbige Kunststoff-Würfel anordnen. Mit der kostenlosen App kann die selbst gestaltete Spielewelt aus Blöcken eingescannt werden. Dort findet die Übertragung ins Digitale statt. Den verschiedenen Farben der Blöcke sind unterschiedliche Funktionen zugeordnet. So werden manche Blöcke zum Untergrund für die Spielfigur, manche zu beweglichen Hindernissen und andere zu Gegnern, die es zu besiegen gilt. Nach dem Legen und Scannen können die Games wie klassische Jump-and-Run-Adventures gespielt werden. Zu Bloxels wurde ein Workshop konzipiert. Dieser konnte mehrfach in unterschiedlichen Settings angeboten werden.



E-Sports: Fifa-Turniere

In den Jugendzentren in Würzburg wurde jeweils ein FIFA-Turnier veranstaltet. Auf der Konsole spielten die Jugendlichen den „JUZ-Champion“ aus. Die Sieger der Turniere in den Jugendzentren qualifizierten sich für das Finale im Kino. Dort wurde auf der großen Leinwand vor Zuschauern gespielt. Dabei sind die Jugendzentren gegeneinander angetreten. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Speisen und Getränke rundeten das gut besuchte Event ab.

Mit diesem Angebot konnte dem Thema E-Sports eine Plattform geboten werden, die nicht negativ besetzt ist. Es hat sich gezeigt, dass ein lebensweltorientierter Zugang zu den Jugendlichen gewonnen werden konnte. Dies hatte den positiven Nebeneffekt, dass wir uns mit den teilnehmenden Jugendlichen auch über andere Medienthemen, wie Medien-Konsum, App-Nutzung, oder Pay-to-Win, austauschen konnten.

Das Format ist bei den Besuchern der Jugendzentren so beliebt, dass auch im Jahr 2019 sowie im Jahr 2020 Turniere organisiert wurden. Leider konnte im Jahr 2020 nach den Qualifizierungsspielen das große Finale im April aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.

[#Fifa18](#) [#Fifa19](#) [#Fifa20](#) [#lasstdieSpielebeginnen](#) [#ZockenistmeinSport](#)

Europatag

CHAT MIT: EHRFINDER UND MMZG



EHRFINDER:

Hey, wart ihr beim Europatag?

MMZG:

Ja! Der Europatag 2019 stand unter dem Motto „Wir feiern Vielfalt“.

Entsprechend vielfältig war das Angebot an unserem Aktionsstand. Interessierte Besucher konnten Taschen und Shirts selbst gestalten: Selbst kreierte, digitale Motive wurden mit einem Plotter aus Textilfolie ausgeschnitten und anschließend mit einer Transferpresse auf die Tasche bzw. das Shirt übertragen. Außerdem konnten digitale Motive zum Thema Europa designt werden, die dann von einem beauftragten Sprayer aufgegriffen und auf Folien gesprüht wurden.



Instagirls und Instaboyz

Auch ein kritisch reflektierender Umgang mit Medien stellt eine wichtige Kompetenz dar.

Bei einem Seminar, welches aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen im Onlineformat angeboten wurde, beschäftigten sich Schüler mit den Geschlechterrollen, die soziale Medien vermitteln.

Nach einer Reflexionsphase der Schüler, welches Bild das Netzwerk Instagram von Frauen und Männern zeichnet, wurden Kanäle, Posts und Storys auf Elemente hin untersucht und analysiert, die zu einer Verbreitung von veralteten Rollenklischees beitragen.

Anschließend suchten die Schüler nach Gegenbewegungen und Kanälen, die eine realitätsgetreue Darstellung des Lebens im Netz unterstützen und fördern.

Ziel des Seminars war es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Inhalte in sozialen Netzwerken durch die Anwendung von Filtern, Vorselektion und den Marketingeinfluss eine Scheinwelt erschaffen und durch dieses Bewusstsein den Druck, der dadurch auf Jugendlichen lastet, zu reduzieren.

Typisch Weiblich





Hackaton

In Kooperation mit der Stadtbücherei Würzburg, dem Bezirksjugendring Unterfranken und dem FabLab Würzburg wurde 2018 der Jugend-Hackathon angeboten. Die Themen Robotik, Making, Coding standen dabei im Fokus. Orientiert am Workshop-Modul „Alpaka Alarm“ (Arbeitsmaterial von „Jugend hackt“) konnten die teilnehmenden Jugendlichen kreativ sein und Reaktionsketten erschaffen. Beispielsweise bestand für eine Gruppe die Aufgabe darin einen Luftballon mithilfe eines Roboters zum Platzen zu bringen.

Anknüpfend an dieses Format wurden im Projektzeitraum weitere „Hackathons“ in Form von Stationen-Workshops angeboten. Unterstützt hat uns dabei „angestöpselt e.V.“

In der Stadtbücherei wurden so mehrere Stationen aufgebaut, bei denen entweder Geräte, Software oder Spielereien aus den oben beschriebenen Bereichen ausprobiert werden konnten. Die Jugendlichen konnten dabei selbst entscheiden, wie lange sie an den einzelnen Stationen verweilen. Es wurden Chat-Bots programmiert, Drohnen gesteuert, 3D-Objekte gedruckt und Spiele programmiert. Die sonst offene Veranstaltung wurde ebenfalls als geschlossenes Format für die Medienscouts angeboten.

Junger Hafen

Der „Junge Hafen“ ist ein Wochentag, der im Rahmen der Konzertveranstaltungsreihe „Hafensommer“ stattfindet.

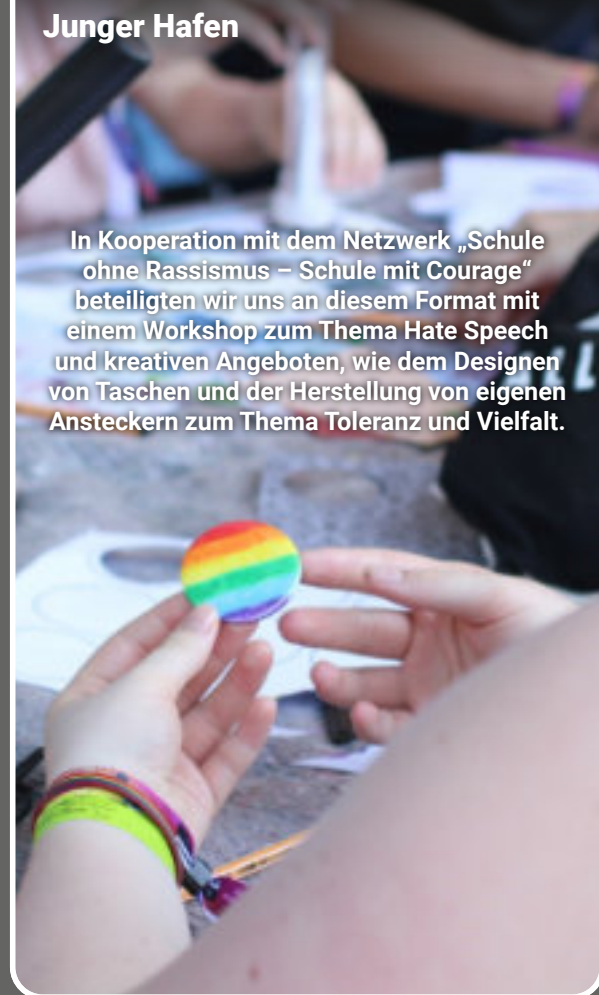


Junger Hafen



Jugendliche können frei aus einem großen Angebot kreativer Workshops wählen und teilweise ihre Ergebnisse sogar auf der Bühne präsentieren.

Junger Hafen



In Kooperation mit dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beteiligten wir uns an diesem Format mit einem Workshop zum Thema Hate Speech und kreativen Angeboten, wie dem Designen von Taschen und der Herstellung von eigenen Ansteckern zum Thema Toleranz und Vielfalt.



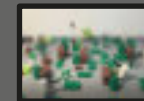
Kinder- und Jugendkino

2018 richtete Würzburg die Landesgartenschau im neuen Stadtteil am Hubland aus. An sieben Terminen – von Juli bis September – brachte der Stadtjugendring auf dem Gelände der Landesgartenschau Filme für das Kinder- und Jugendkino auf die Leinwand. Begleitet wurden die Filme mit pädagogischen Angeboten, um die Thematiken zu vertiefen und zu reflektieren.

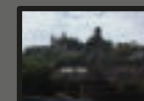
So konnten beispielsweise die jungen Besucher nach der Vorstellung von „Menschen sind erfinderisch“ selbst zum Erfinder werden, indem sie mit bereitgestellten Materialien ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten.



Gefällt Landesgartenschau Wü und 144 weiteren



2



3

Lebendiger Ratssaal



In Kooperation mit der Stadtbücherei Würzburg wurde der Ratssaal im Rathaus Würzburg zum „Leben erweckt“. Den Ratssaal ziert ein großes Wandgemälde über die Geschichte der Stadt. Die teilnehmenden Jugendlichen haben sich eine Darstellung aus dem Gemälde ausgesucht, um später die Erklärung über die Geschichte des entsprechenden Bildes digital abrufbar zu machen. In der ersten Phase wurde recherchiert, was die gewählte Darstellung zeigt und wie sie zeitgeschichtlich eingeordnet werden kann. Anschließend haben die Teilnehmer in kleinen Videos dargestellt und erklärt was „hinter dem Bild steckt“. Mit einer Augmented-Reality-App wurden die Videos an den Gemälde-Ausschnitten im Ratssaal digital hinterlegt und sind dort für Besucher mit mobilen Geräten abrufbar.

MainCraft

Bei diesem Projekt bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit ihre Ideen für die Stadt selbst zu bauen. Wie? Ganz einfach: mit dem Block-Building Game „Minecraft“.

„Was fehlt euch? Wo wird zu wenig gehandelt? Was wünscht ihr euch für die Stadt“? Diesen Leitfragen folgend, haben die Teilnehmer im Alter zwischen 13- und 16 Jahren viele Ideen bei einem Auftakttreffen mitgetragen. Ausführlicher besprochen wurden die Themen Mobilität, Umwelt und Treffpunkte für Jugendliche. Im Anschluss begann die Bauphase, in der die gesammelten Vorschläge umgesetzt werden konnten. Dafür stellten wir einen Server zur Verfügung.

Eine im Spiel angelegte Karte der Stadt bot Orientierung zur Umsetzung eigener Visionen.

Den Jugendlichen war neben einer Modernisierung des Bahnhofs ein barrierefreier Zugang zu den Bushaltestellen sehr wichtig, da der Busbahnhof aktuell für Senioren oder Menschen mit Behinderung nur schwer zugänglich ist.

Neben der Umstellung auf E-Busse wurden noch weitere Ideen zum Klimaschutz beigetragen:

- Flächendeckendere Angebote von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und E-Bikes
- Ausbau des Straßenbahn- und Fahrradwegnetzes.
- Begrünung von Dächern und Fassaden bei Neu- und Umbauten

Zur Gestaltung des Stadtbildes sollen frei verfügbare Flächen für Künstler beitragen.

Außerdem wünschen sich die Jugendlichen einen zentralen Treffpunkt in Form eines Jugend-Kultur-Hauses, mit an ihre Lebenswelt anknüpfenden Freizeitangeboten.

Das Projekt zeigt nicht nur, dass den Jugendlichen die Mitgestaltung ihrer Stadt ein Anliegen ist und sie sich Gedanken über ihre Umwelt machen, sondern auch, dass Computerspiele für kreative und konstruktive Prozesse in der Jugendbeteiligung eingesetzt werden können.

Inhalt



Medienfachtag

CHAT MIT: STADTTEILCHECKER UND MMZG



STADTTEILCHECKER:

Hi, was habt ihr in letzter Zeit so gemacht?

MMZG:

Der Medienfachtag hat stattgefunden. Wir konnten ihn im Projektzeitraum schon mehrfach anbieten. Aus einem großen Workshop-Pool konnten Jugendliche zwei Angebote wählen. Im Fokus der Veranstaltung stand das Sammeln neuer Medienerfahrungen und das Ausprobieren von Programmen, Apps und Geräten.



STADTTEILCHECKER:

Cool! Welche Workshops wurden angeboten?



MMZG:

Zum Beispiel ein Grundkurs in Robotik, eine Fotografie-Kurs, das Erstellen eigener Computerspiele, oder das Basteln einer VR-Brille und viele mehr..



STADTTEILCHECKER:

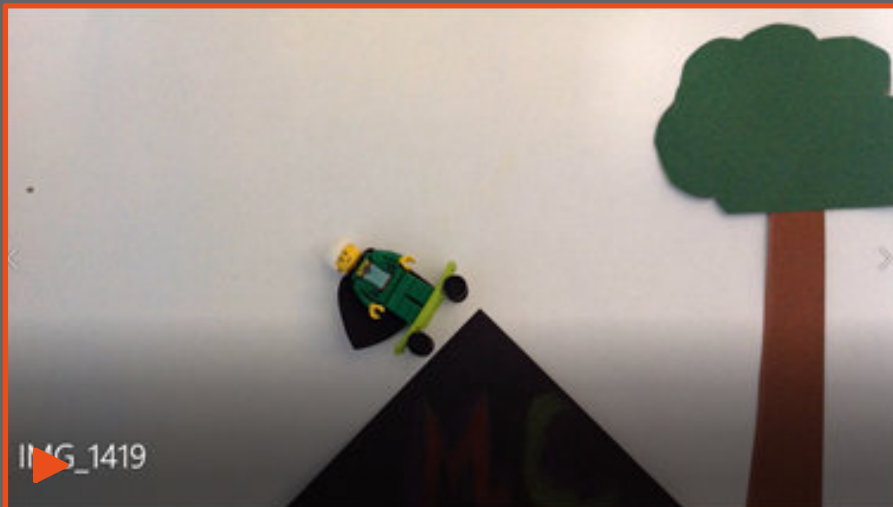
Habt ihr das allein organisiert?

MMZG:

Nein, die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Unterfranken, der Suchtpräventionsfachstelle der Stadt Würzburg, dem Jugendzentrum Café Dom@in und der Jugendsozialarbeit an Schulen statt.



Hier siehst du die Teilnehmer im Café Dom@in.

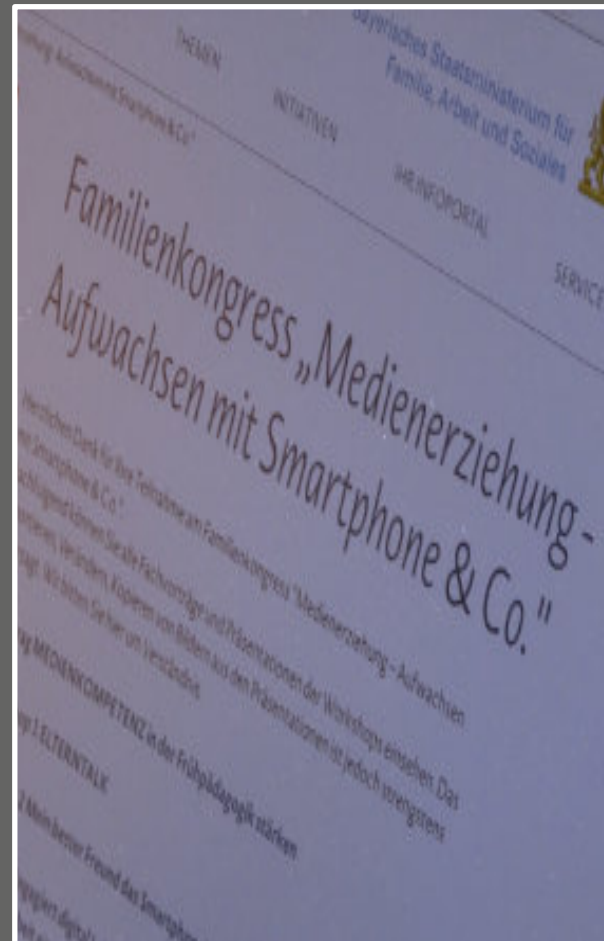


Neue Medienworkshops



Gemeinsam mit dem Café Dom@in konnte für die mobile Jugendhilfe ein Workshop-Nachmittag rund ums Filmemachen angeboten werden. Die Besucher konnten in kleinen Gruppen jeweils einen Stop-Motion-Film und einen Filmtrailer drehen. Dabei entstanden witzige Animationsfilme und gruselige Krimi-Trailer.

Das Drehen von Stopmotion-Filmen ist Teil unserer neuen Workshop-Angebote für Jugendzentren und Gruppenstunden. Dazu gehören auch das Programmieren für Anfänger, Basteln von LED-Karten, Lightpaintings und Appdesign. Schaut doch einfach mal auf www.sjr-wuerzburg.de



Familienkongress Nordbayern

Der Nordbayrische Familienkongress in Würzburg stand ganz unter dem Motto „Aufwachsen mit Smartphone & Co.“ und widmete sich dem Thema Medienerziehung sowohl mit fachlichem Input als auch mit praxisorientierten Workshops.

Zum Ausklang der Veranstaltung wurde in einer Podiumsdiskussion der Tag und das Thema reflektiert.

Wir durften als Vertreter der Jugend und der Jugendarbeit mit unseren Erfahrungen und Ansichten zur Medienerziehung an der Gesprächsrunde teilhaben.



Gefällt SJR Wü
Und 91 weiteren

Podcast „Nachgehört“



Gefällt 122 Mal

2020: Ein schwieriges Jahr – auch für die Jugendarbeit. Veranstaltungen müssen abgesagt werden, Pläne verpuffen in neuen Lockdown-Regeln. Und Aktionen, die in nettem Miteinander stattfinden sollten, müssen in ein digitales Format gebracht werden.

Also was nun?

Kurz brainstormen, Online-Besprechung starten und loslegen:

Mit dem Podcast Nachgehört entstand eine Kooperation mit unserem Stadtteil-Checker-Projekt.

Wir nahmen in den wöchentlich erschienenen Folgen die neue Situation und ihre Folgen unter die Lupe. „Wie reagiert die Kulturszene auf die neuen Widrigkeiten, woran erkenne ich Verschwörungstheorien und wie besiege ich die Langeweile?“ sind Beispiele für die Fragen, die wir in unserem Podcast beantworten wollten.

Auch über unseren Social media Kanal gaben wir Tipps, wie man zwischen der Flut an Falschinformationen verlässliche Quellen ausmachen kann.



Sei nicht bekNackt!

In Kooperation mit der auf IT-Recht spezialisierten Anwaltskanzlei JUN, wurde ein lebensweltorientierter Workshop zum Thema Cybermobbing und Sexting erarbeitet und mehrfach durchgeführt.

Den teilnehmenden Jugendlichen wurde es ermöglicht über ihr Mediennutzungsverhalten zu reflektieren. Zudem haben sie relevante rechtliche Informationen erhalten, die sie im Umgang miteinander in digitalen Räumen beachten müssen. Viele Jugendliche waren überrascht, welche rechtlichen Konsequenzen ein leichtsinniges Mediennutzungsverhalten nach sich ziehen kann.

Mit dem Ehrenmann- bzw. Ehrenfrau-Ausweis (angelehnt an das Jugendwort des Jahres) haben sich die Schüler symbolisch zu „ehrenhaftem“ Verhalten im Netz verpflichtet.

[#thinktwice](#) [#ehrenmann](#) [#ehrenfrau](#) [#seinichtbekNackt](#)



Gefällt Anwaltskanzlei JUN und 233 weiteren

SnapSchuss – Die Stadt mit deinen Augen

CHAT MIT: STADTTEILCHECKER UND MMZG

STADTTEILCHECKER:

Hey, erzähl mal von der Aktion „SnapSchuss“!

MMZG:

Über die Würzburger Jugendzentren wurden Einwegkameras verteilt. Die Aufgabe bestand darin in verschiedenen Kategorien Bilder von der Stadt und der eigenen Lebenswelt zu machen, um einen Eindruck von Jugend in Würzburg zu bekommen. Die Einwegkamera sollten dann wieder im Jugendzentrum gesammelt, anschließend entwickelt und auf einer Internetseite in verschiedenen Kategorien dargestellt werden. Leider wurden keine Einwegkameras zurückgebracht, weshalb keine Ergebnisse vorzeigbar werden können.

STADTTEILCHECKER:

Schade! Aber sowas kommt in der Jugendarbeit vor 🙄



Smart am Start!
Welche Skills sind in einer digitalen Gesellschaft wichtig?
Am 1. April 2019, im Vogel Convention Center Würzburg,
Max-Planck-Straße 7-9, 97080 Würzburg

09:30 – 10:30 Check in
10:30 – 12:45 „Lass mal'n Liked!“ - Die Psychologie digitaler Kommunikation
Prof. Dr. Ina Schabert, Würzburg-Lern-Mobility Center, Digital Psychology
13:00 – 13:30 „Besonder!“ - Cybermobbing und Sexting
Ulrich Bernhardt, Jugendamt (JL) und Jugendkammer
14:45 – 17:45 Schülerforum - Workshops
18:15 – 19:45 Round Table
Dagmar Fikselmann
Mit Leuten, die mit dir zusammenkommen wollen
Mit Leuten, die du nicht kennst
Mit Leuten, die dich überraschen werden
19:45 – 21:00 Abschluß

WUEWW
WÜRBURG WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT
1. BIS 8. APRIL
GAVE THE DATE!

BezJR Diakonie mb smartwue

Smart am Start

Smart am Start ist ein Veranstaltungstag, der in Kooperation mit der Stadt Würzburg und dem Vogel Verlag im Rahmen der jährlich stattfindenden Web Week Würzburg angeboten werden konnte.

Die Web Week Würzburg bringt alle zusammen, die sich für die Digitalisierung und digitale Innovation in der Region interessieren.

Mit Smart am Start konnten wir einen ganzen Tag unserer Projekt-Zielgruppe widmen.

Die teilnehmenden Jugendlichen bekamen in zwei Experten-Vorträgen einen Input zu aktuellen Medienthemen und konnten sich anschließend bei Workshops selbst einbringen, wobei sie aus einem breiten Angebot wählen konnten. Der Fokus lag hierbei auf Workshops, die es ermöglichen Medien auszuprobieren und sie innovativ und kreativ zu nutzen.

Sprechende Wände



In Kooperation mit dem Fachbereich Schule der Stadt Würzburg konnte die mehrtägige Aktion „sprechende Wände“ angeboten werden

Sprechende Wände

Die teilnehmenden Jugendlichen haben in Workshops Motive zum Thema Toleranz und Vielfalt entwickelt und sie künstlerisch ausgearbeitet

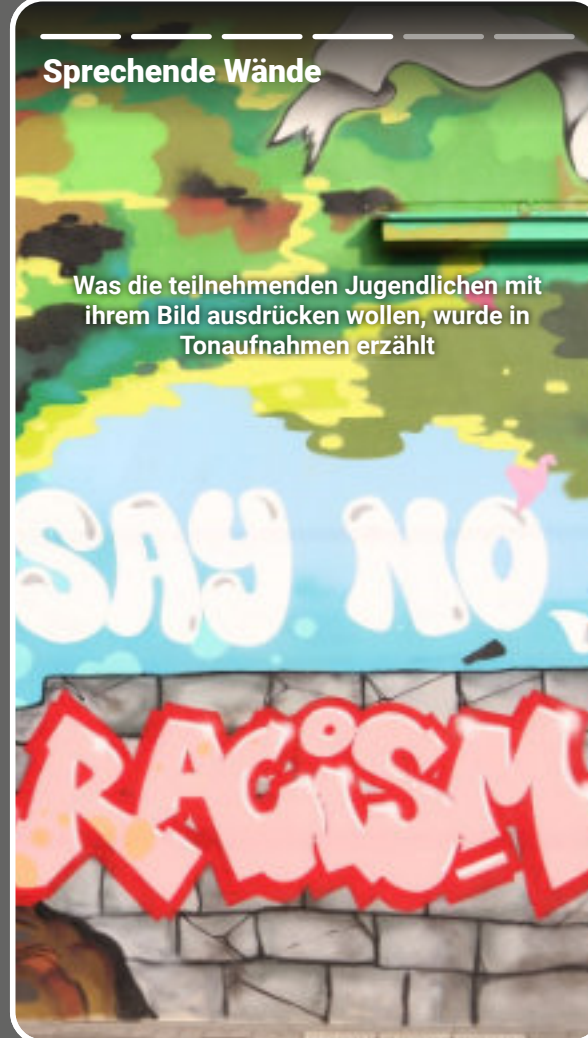
*FRIEDENSREICH-
HUNDERTWASSER-
SCHULE.
*MITTELSCHULE
ZELLERAU
*JAKOB-STOLL-
REALSCHULE
*FRIEDRICH-
KOENIG-
GYMNASIUM.
*MATTHIAS-
GRÜNEWALD-
GYMNASIUM.

Sprechende Wände



Diese Bilder wurden, unter Anleitung professioneller Sprayer, an ein städtisches Gebäude gesprüht

Sprechende Wände



Was die teilnehmenden Jugendlichen mit ihrem Bild ausdrücken wollen, wurde in Tonaufnahmen erzählt

Sprechende Wände



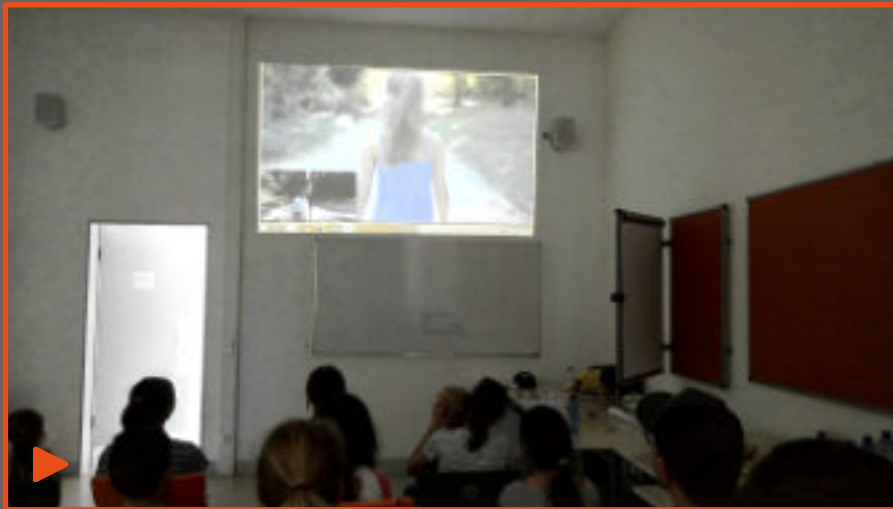
HERZ & VERS
GEGEN DUMMHE
GIER &
RECHTEN RAND!
Extremen

Die Audiofiles sind mit einer Augmented Reality Technik digital an der Wand hinterlegt

Sprechende Wände



Betrachter*innen der Motive können sich über ein mobiles Endgerät die Zusatzinformationen abrufen



TalentCampus



Der talentCAMPus ist ein außerschulisches Ferienprogramm, der Kinder und Jugendliche einen Zugang zu Kunst und Kultur bieten möchte. Diese Ferienprogramme von „Kultur macht stark“ finden an deutschen Volkshochschulen statt. Dort können Jugendliche ihre Talente in verschiedenen Bereichen wecken und entdecken. In Kooperation mit der VHS Würzburg konnte der einwöchige talentCampus auch in unserer Stadt angeboten werden. Im Vormittagsprogramm haben die teilnehmenden Jugendlichen Techniken zum eigenständigen Produzieren von Filmen erlernt und dabei das Thema YouTube bearbeitet und reflektiert.

Weihnachtliches Programmieren

CHAT MIT: MMZG UND EHRFINDER

MMZG:

Weißt du was? Schüler der Goethe-Mittelschule haben in wenigen Stunden ihre Schultreppe in ein Klavier verwandelt



EHRFINDER:

Wirklich? Wie geht das denn?



MMZG:

Mit dem „Makey Makey“ – einer kleinen Platine – und wenigen weiteren Materialien, wie Karton, Alufolie, Draht und Haushaltsschwämmen, wurde auf jeder Stufe ein Ton programmiert.

Ausgelöst wird der Ton durch das Schließen des Stromkreises. Nach der Installation erklang schon nach kürzester Zeit ein Weihnachtslied auf der Treppe.





Wuetivity App

In Kooperation mit der Universität Würzburg konnte innerhalb von 3 Semestern das Vorhaben umgesetzt werden, die App WüTivity zu entwickeln. Ziel war es, dass eine App entsteht, die nichtkommerzielle Freizeitangebote für junge Menschen in Würzburg sammelt. Die Jugendzentren in Würzburg und nichtkommerzielle Anbieter von Jugendarbeit bekommen die Möglichkeit ihre Angebote in der App zu veröffentlichen. Die User können über verschiedene Filter ein passendes Freizeitangebot finden.

Die App befindet sich aktuell schon im Google Play Store.

[#Wuetivity](#) [#wasgehtab](#) [#JUZ](#)
[#unbezahlteWerbung](#)



Gefällt Universität Würzburg
und 86 weiteren

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadtjugendring Würzburg
Münzstraße 1
97070 Würzburg
info@sjr-wuerzburg.de

V.I.S.D.P.:
André Fischer, Vorsitzender

GESTALTUNG:
Marcel Goldbach — pluo.de



STADT

JUGEND

RING

Würzburg